

# AUF RUF.

Die Frage der deutschen Colonisation wird von Tage zu Tage dringender. Die Nothwendigkeit der Erweiterung unseres Absatzgebietes, die steigende Bedeutung des überseeischen Handels, die tiefe Einwirkung der Auswanderung auf unser sociales und wirthschaftliches Leben, das nationale Interesse an der Erhaltung einer dauernden und festen Verbindung der überschüssigen Kräfte mit dem Vaterlande haben in immer grösserem Umfange die allgemeine Aufmerksamkeit auf diese Frage gelenkt.

Durch den rastlosen Eifer anderer Nationen und die fortschreitende Ausdehnung ihres Machtgebietes wird es mit jedem Jahre, ja mit jedem Tage schwieriger, den geeigneten Boden für deutsche Colonisation zu finden.

Unter dem Gewicht dieser Erwägungen ist am 6. December 1882

## Der deutsche Colonialverein

mit dem Sitze in Frankfurt am Main ins Leben gerufen. Männer aller Parteien und Stände haben sich zur Lösung einer nationalen Aufgabe verbunden, welche hoch über den Zeit- und Tagesfragen steht.

In allen Theilen des Vaterlandes und von den Deutschen im Auslande ist dem Verein lebhafteste Zustimmung zu Theil geworden, zahlreiche Beitrittserklärungen sind bereits erfolgt.

In der deutschen Presse haben unsere Bestrebungen von Tag zu Tage grössere Würdigung und Vertretung gefunden.

Es gilt jetzt für die fortschreitende Ausdehnung des Vereins einzutreten und ihm die erforderlichen Mittel zu sichern, damit er mit vollem Gewicht seine aufklärende und anregende Thätigkeit beginnen und durchführen, zugleich einen wirklichen Mittelpunkt für die bisher getrennt arbeitenden Kräfte bilden kann.

Neben der praktischen Förderung von Handelsstationen als Ausgangspunkt für grössere Unternehmen, sowie wirthschaftlicher Niederlassungen anderer Art über See, erblickt der Verein seine Hauptaufgabe in der Klärung der öffentlichen Meinung, damit die Nation für eine Lösung in weiterem Umfange bereit sei, für den Tag, wo dies die Gunst der Verhältnisse gestatten wird. Zur Mitarbeit an diesem, vielleicht nur langsam und allmählich sichtbaren Erfolg versprechenden Werke rufen wir alle Vaterlandsfreunde auf. Mögen vor Allem diejenigen, welche in den Grundanschauungen mit uns übereinstimmen, nicht gleichgültig bei Seite stehen, vielmehr durch den Beitritt zum Verein und durch wirksames Eintreten für seine Ziele, ein Jeder nach seinen Kräften, ihrer Ueberzeugung auch thatsächlichen Ausdruck geben. Schon oft sind grosse nationale Fortschritte aus kleinen Anfängen, aus der Anregung und der Arbeit kleiner Kreise hervorgegangen, wenn sie durch die allgemeine Lage bedingt waren. Wir sind von der Ueberzeugung durchdrungen, dass die Colonialfrage nicht willkürlich aufgeworfen, dass sie vielmehr aus den gesammten Verhältnissen und Zuständen des deutschen Volkes entsprungen, eine endliche, nur zu sehr verzögerte Lösung unbedingt erheischt und deswegen auch unter der Zustimmung und Mitwirkung der gesammten Nation finden wird.

### Der Vorstand des Deutschen Colonialvereins:

H. Fürst zu Hohenlohe-Langenburg, Langenburg, Württemberg.  
Präsident.

Oberbürgermeister Dr. J. Miquel, Frankfurt a. M.  
Erster Vicepräsident.

Dr. A. Brüning, Frankfurt a. M.  
Zweiter Vicepräsident.

Oberpräsident a. D. A. Graf von Arnim-Boitzenburg, Boitzenburg, Uckermark.  
Landesdirector E. von Bennigsen, Hannover.  
Professor Dr. H. Brugsch-Pascha, Charlottenburg.  
Dr. med. E. Cohn, Frankfurt a. M.  
Bankdirector L. Collin, Stuttgart.  
Handelskammerpräsident Ph. Dittens, Mannheim.  
Dr. theol. F. Fabrl, Barmen.  
F. Graf von Frankenberg-Ludwigsdorf, Tillowitz, Reg.-Bez. Oppeln.

Staatsminister a. D. Dr. K. Friedenthal, Giessmannsdorf, Reg.-Bez. Oppeln.  
L. Friedrichsen, Hamburg.  
Director E. Hassé, Leipzig.  
M. Freiherr von Heereman, Zuydwijk b. Münster i. W.  
Geheimer Commerzienrath A. Heimendahl, Crefeld.  
Dr. jur. W. Hubbe-Schleiden, Hamburg.  
H. Freiherr von Maltzan, Frankfurt a. M.  
Consul H. H. Meier, Bremen.  
Geheimer Regierungsrath, Professor Dr. E. Nasse, Bonn.

Geheimer Commerzienrath G. de Neufville, Frankfurt am Main.  
Professor Dr. F. Ratzel, München.  
Geheimer Commerzienrath G. Siegle, Stuttgart.  
Banquier Th. Stern, Frankfurt a. M.  
Staatsminister C. Freiherr von Varnebüler, Hemmingen, Württemberg.  
Geheimer Sanitätsrath Dr. G. Varrentrapp, Frankfurt a. M.  
Geheimer Commerzienrath Th. Wecker, Offenbach.

Beitrittserklärungen, der Jahresbeitrag beträgt mindestens 6 Mark, bitten wir an das Bureau des Deutschen Colonialvereins, Frankfurt a. M. zu richten.

### Wasserkraft-Versteigerung.

Donnerstag, den 25. crt., Nachmittags 2 Uhr beabsichtige ich meine zu Neubred gelegene Realität mit einer der schönsten Wasserkräfte Deutsch-Böhmens von ca. 200 Pferdestärken wegen andauernder Kränklichkeit öffentlich an Ort und Stelle unter den vorher bekannt zu gebenden Bedingungen an den Meistbietenden zu versteigern. Der Besitz liegt angenehm und günstig, inmitten holzreichster Gegend und bietet für jedes Unternehmen mit Wasserbetrieb, namentlich für Papier- und Pappfabrikation zc. eine vorzügliche Acquisition.  
Neubred bei Karlsbad.

Hugo Günther.

### Zahntechniker Christoph Hoffmann aus Asch

gew. Assistent der I. Wiener zahntechn. Schule  
ist nächsten Dienstag, den 23. ds. Mts., von Vorm. 9 bis Nachm. 5 Uhr im Hotel Rathhaus in Eibenstein, Zimmer No. 2, zu sprechen. Derselbe empfiehlt sich den geehrten Herrschaften von Eibenstein und Umgebung zum Einschicken künstl. Zähne nach neuesten amerik. Systemen, Gold-Plomben, sowie zu allen vorkommenden Zahn-Operationen aufs Beste.

**Perlstreifen**  
zum Ausbessern und Zusammensticken werden bei guten Löhnen ausgegeben bei  
**Franz Seidel.**

**Von nun an Arbeit-Ausgabe jeden Mittwoch im Rathhaus.**  
M. Guggenheim's Sons.

Für die Ablieferung der Maschinen-Stückerei wird ein gewandter und vollständig damit vertrauter  
**junger Mann** gesucht. Offerten werden unter G. 637 durch Rudolf Kasse, Plauen i. B. erbeten.

Bei Zahnschmerz u. Mundgeruch ist Dr. Hartungs berühmtes  
**Zahn-Mundwasser** sicherstes Mittel. à Fl. 60 Pf. echt in Eibenstein bei G. A. Köhli.

**Geflügel-Verein.**  
Nächsten Donnerstag, von Abends 8 Uhr an: **Versammlung** bei G. Heidenfelder. Der Vorstand.

**Augenarzt Dr. Weller a. Dresden** (Pragerstr. 31) ist (auch f. Gehör- u. Halsleiden) Donnerstag, d. 25. Jan., Nachm. v. 2-5 Uhr in Schneeberg (Sächs. Haus) u. Freitag, d. 26. Jan., v. 11 1/2-4 1/2 Uhr in Aue (Erzgeb. Hof) zu sprechen.

### Beflügel-Ausstellung Eibenstein.

Unsere diesjährige **Geflügel-Ausstellung** findet **Sonntag, den 28. Januar**, von Nachmittags 1/2 3 Uhr bis Abends 9 1/2 Uhr, verbunden mit **Concert**, im Saale des „Deutschen Hauses“ statt. Alle Freunde und Gönner ladet ergebenst ein  
Der Geflügel-Verein.

**Die Sparkasse Schönheide,** geöffnet Montags und Sonnabends Nachmittags, verzinst die Einlagen zu 3 1/2 pro Cent.

**Perlstreifen**  
zum Lambouriren und Ausbessern bei gutem Lohne giebt aus  
**H. Wagner.**

**Kink's Dampfsägewerk**  
(vorm. Kanihky & Co.)  
**Borna, am Bahnhof.**  
Lager aller Arten geschnittener und ungeschnittener weicher und harter Hölzer. Lohmühle.

**Ein tüchtiger Sticker** wird gesucht.  
**Otto Lindemann.**

**UNION.**  
Mittwoch:  
**Schlachtfest.**  
Von früh 9 Uhr an Wellfleisch, Abds. frische Wurst und Bratwurst m. Sauerkraut, wozu freundlichst einladet  
**Joh. Günther.**

**25er!!!**  
Na Ferdinand, heut' giebt's etwas.  
Ein 25er.

**Im Saale des „Feldschlösschen“**  
Donnerstag, den 25. Jan.: **Concert** von Felix Ritter a. Leipzig, unter Mitwirkung des Herrn Musikdirector Deser. Das Nähere in der nächsten Nummer dieses Blattes.

Nächsten Mittwoch, den 24. dieses Monats werde ich **nicht** in Eibenstein sein.

Zwickau, den 22. Januar 1883.

Rechtsanw.

### Schraps.

Großes Lager gereinigter  
**Bettfedern**  
empfehlen zu den billigsten Preisen  
**Paul Beyer.**

Heute Abend  
**Stammtisch zum „Eisernen Kreuz“.**

Für die **Ueberschwemmten des Rheinlandes** sind der Unterzeichneten zur Weiterbeförderung ferner übergeben worden:  
Angenannt . . . . . M. 10. —  
Bei einem gemüthlichen Beisammensein in Ww. Catharine Seidel's Restauration gesammelt . . . . . 4. 80.  
Von Hrn. A. J. Glasmann . . . . . 1. 50.  
M. 16. 30.  
Hierzu aus vor. Nummer . . . . . 64. 30.  
M. 80. 60.  
Summa der bis jetzt eingegangenen Beträge **M. 637. 35.**  
Weitere Spenden werden gern entgegengenommen.  
Die Exped. d. Amtsbll.